

**NACHHALTIGKEITSBERICHT**  
**ROBINSON® CLUB SOMA BAY**

# Vorwort

*Das Thema Umwelt wird immer wichtiger und entscheidend für viele unsere Gäste bei der Wahl ihrer Urlaubsziele.*

*Wir, ROBINSON Club Soma Bay, wollen in allen Facetten Trendsetter sein und nehmen gerne die Herausforderung an, auch hier, in der Wüste am Roten Meer im Bereich Nachhaltigkeit an der Spitze innerhalb der Ägyptischen Gesellschaft zu stehen.*

*Das soziale Engagement in unserem Gastland Ägypten, ist für uns eine besondere Herzensangelegenheit. Viele Projekte z.B. mit krebserkrankten Kindern oder in Säuglingswaisenhäusern haben bereits große Wirkung gezeigt.*

*Auch wollen wir weiterhin einer der TOP-Arbeitgeber in der Ägyptischen Hotellerie sein, so dass nach unseren Gästen die Mitarbeiter besondere Aufmerksamkeit erhalten.*

Verantwortlich für das Umweltmanagement im ROBINSON Club Soma Bay:

**Odysseas Michailidis**  
General Manager

**Ulrich Thöne**  
Deputy General Manager

## Strategie und Partnerschaft

Der ROBINSON Club Soma Bay hat einen hohen Anspruch an die eigene unternehmerische Verantwortung. Der ROBINSON Club Soma Bay zielt dabei auf Themen wie Verringerung von Emissionen zum Schutz des Klimas, den schonenden Umgang mit geologischen Ressourcen, Schutz der Biodiversität, Hilfen für wirtschaftlich und sozial benachteiligte Gruppen sowie die Qualität der Arbeitsbedingungen für Mitarbeiter und Kooperationspartner.

Bei seinen **Maßnahmen zum Schutz der Umwelt** orientiert sich der ROBINSON Club Soma Bay an Leitgedanken, wie sie von Travelilfe, ROBINSONATUR und TUI Eco Resort formuliert werden.

## Klimastrategie

Verantwortlich für die Technik im ROBINSON Club Soma Bay sind die Ingenieure **Mr. Ayman Mounir** und sein Stellvertreter **Mr. Mina Helmy Elkommos**

1. Um die effektive Integration des Klimaschutzes in die Geschäftsabläufe voranzutreiben, analysieren wir systematisch unsere Verbräuche und Emissionen in Bezug auf ihre Auswirkungen auf die Umwelt.
2. Relevante Emissionen werden ermittelt. Wir haben geeignete Indikatoren definiert und entwickeln sie im internen Diskurs sowie mit externen Partnern weiter. Die Bildung und Interpretation der entsprechenden Kennzahlen erfolgen in einem transparenten Verfahren und können extern überprüft werden.
3. Die Umweltbeauftragten und Mitglieder des Energy Saving Comitees unterstützen die Klimaschutzmaßnahmen im ROBINSON Club Soma Bay fachlich und arbeiten eng mit den Verantwortlichen der Abteilungen zusammen. Es bestehen bereits vielfältige Ansätze und konkrete Beispiele für erfolgreiche Klimaschutzaktivitäten und weiterführende Umweltschutzmaßnahmen entlang der gesamten

Wertschöpfungskette. Für emissionsintensiven Bereiche wurden verpflichtende quantitative und qualitative (Reduktions-)Ziele definiert. Erfahrungen und Best Practice-Beispiele werden diskutiert und vorangetrieben.

4. Im Verhaltenskodex des ROBINSON Club Soma Bay ist das Bekenntnis zum Klimaschutz festgeschrieben worden. Dieser wird durch intensive und regelmäßige Mitarbeiterschulungen garantiert. Daraus resultierend legen wir Handlungs- und Qualitätsziele fest, aus denen konkrete Maßnahmen abgeleitet werden.
5. Durch eine regelmäßige Überprüfung unserer Zielerreichung und deren umfassende interne und externe Kommunikation, u. a. in den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten sowie über unsere Website, <http://www.robinson.com/en/en/resort-holiday/egypt/soma-bay/summer/club-details> hinterfragen wir die Effektivität unserer Maßnahmen kritisch und wollen Bewusstseins- und Vertrauensbildung bei unseren Gästen, Mitarbeitern und Partnern erreichen.
6. Unsere Vertragspartner entlang der Wertschöpfungskette werden im Hinblick auf gemeinsame Zielsetzungen beim Klimaschutz gewählt und auf diese Weise Synergien genutzt. Partner sind z.B. Ecolab (ISO 14001), Vissmann (Zertifizierung nach Öko-Audit-Verordnung (EMAS) und Nachhaltigkeitspreis für „vorbildliche Ressourceneffizienz“), Elektrolux (von „Clymate Performance Leader“ für die Reduktion von CO2 Emissionen ausgezeichnet), HOBART (DEKRA-Award in der Kategorie „Umwelt“), u.a. .
7. Wir greifen auf die Expertise von Forschung und Wissenschaft sowie Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen zurück. Im Dialog und im Austausch mit Kooperationspartnern und weiteren Stakeholdern bauen wir unsere Kompetenz weiter aus.
8. Der ROBINSON Club Soma Bay misst sämtliche Energieverbräuche regelmäßig, nutzt Möglichkeiten der Verringerung des Treibhausgases CO2 und errechnet seinen ökologischen Fußabdruck nach internationalem Standard <http://www.carbonindependent.org/>



**CO2-neutrale Flüge für Urlauber und Mitarbeiter**  
 TUI Urlauber können bereits seit Beginn der Wintersaison 2008/2009 freiwillig die CO2-Emissionen ihrer Ferienflüge kompensieren. TUI kompensiert auch alle dienstlichen Flugreisen ihrer Mitarbeiter. Die Kompensation erfolgt über unseren Kooperationspartner myclimate.

**TUI Klimarechner**

Der ROBINSON Club Soma Bay empfiehlt den TUI Klimarechner. Hier kann ein freiwilliger Beitrag zur Kompensation der CO2-Emissionen während der Reise geleistet werden. Der gespendete Betrag kommt dem Klimaschutz zu Gute. Der Klimarechner ermittelt Spendenbetrag und überweist die Spende an die Umweltstiftung myclimate.

<http://www.myclimate.org/>



Um die CO2 Emissionen zu verringern, wird vorzugsweise Energie aus Wasserkraft (Assuan Staudamm) genutzt. Neu sind dezentrale Solarthermie-Einheiten für die Warmwasseraufbereitung in den Gästehäusern, Personalhaus und im Haupthaus. Mit aufbereitetem

Brauchwasser zur Gartenbewässerung wurden in 2015 rund 106.000 Kubikmeter Trinkwasser eingespart. Auf den Einkauf toxischer Materialien und Treibgassprühgebinde wird verzichtet. Produkte aus biologischem und regionalem Anbau werden beim Einkauf bevorzugt. Kräuter kommen auch aus dem eigenen Garten, auf Badewannen wird in den Gäste- und Personalzimmern verzichtet; geeignete Pflanzen werden mit einer computergesteuerten Tröpfchenbewässerung versorgt. Mülltrennung wird im Club bzw. bei Vertragspartnern konsequent durchgeführt. Die Verwertungskette verdient unsere besondere Aufmerksamkeit, damit Wertstoffe letztlich der Wiederverwertung zugeführt werden.



**2015    2014    2013    2012    2011**

Energieeinsatz	TJ (Terajoule)	24.313	25.593	23.539	27.012	23.668
Strom	kWh/Übernachtung	46,31	47,5	6,3	54,7	50,9
Wassereinsatz	l/Übernachtung	637,0	670,0	690,0	740,0	990,0
Müll	kg/Übernachtung	35,6	36,7			

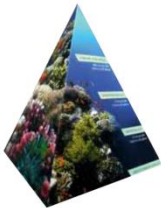
**Umwelttechnik**

Im Rahmen der Renovierung in 2016 wurden auch Maßnahmen zur Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks (Reduzierung der CO2 Emission) umgesetzt. Zum Beispiel:

- alle herkömmlichen Lampen wurden ersetzt, so dass letztlich im ROBINSON Club Soma Bay 12.993 Energiesparlampen installiert sind.
- das Warmwasser in den Gästehäusern, dem Personalhaus und dem Haupthaus wird mit Sonnenwärme erzeugt. Dabei wird der Ölverbrauch durch insgesamt 480 qm Sonnenkollektoren pro Jahr um ca 250.000 Liter reduziert.
- eine neue Gartenbewässerung ist angedacht. Dazu werden die Wasserschläuche unter der Erde an Feuchtigkeitssensoren gekoppelt um die Wasserversorgung der Pflanzen direkt an deren Wurzeln weiter zu optimieren.
- die vorhandenen Kühllhäuser wurden durch 6 moderne Niedrigenergie-Kühllhäuser ersetzt.
- zusätzlich wurde ein Kühlhaus für organischen Müll installiert.

**Biodiversitätsstrategie**

1. Um die effektive Integration des Artenschutzes in den Geschäftsabläufen voranzutreiben, analysieren wir unsere Aktivitäten in Bezug auf ihre Auswirkungen auf die biologische Vielfalt.
2. Im Zuge der Ableitung der vordringlichsten Schutzmaßnahmen definieren wir geeignete Indikatoren und entwickeln diese im internen Diskurs und mit externen Partnern (HEPCA, Mission Deep Blue, Care for Dolphins, Ocean Rangers und der internationalen Reef Check Organisation) weiter.
3. Umweltbeauftragte und Mitglieder des Energy Saving Comites steuern alle Aktivitäten im Bereich Biodiversität und berichten direkt der Direktion. Es bestehen bereits vielfältige Ansätze und konkrete Beispiele für erfolgreiche Artenschutzprojekte und weiterführende Umweltschutzmaßnahmen entlang der





gesamten Managementprozesse um Best Practice-Beispiele weiterhin voranzutreiben. (HEPCA, Care for Dolphins, Soma Bay Umweltforum, Artenschutzauflärung für Schulkinder, 1000 Palmen-Projekt, Umweltauchgänge, Reef Check, Umweltpyramide, Hinweise für Taucher und Schnorchler, eigener Kräutergarten, Umwelttag, Rundgang hinter die Kulissen, Umwelt-TV in den Gästezimmern, etc.).

4. Durch regelmäßigen Abgleich von Zielen und Erreichtem sowie deren umfassende interne und externe Kommunikation, u. a. im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht sowie über unsere Website <http://www.robinson.com/en/en/resort-holiday/egypt/soma-bay/summer/club-details> wollen wir die Effektivität unserer Schutzmaßnahmen kritisch hinterfragen und Bewusstseins- und Vertrauensbildung bei unseren Gästen, Mitarbeitern und Kooperationspartnern erreichen.
5. Wo immer möglich arbeiten wir mit Partnern, die sich dem Nachhaltigkeitsgedanken verpflichtet fühlen. So z.B. mit der ISO zertifizierten ISIS-Food-Egypt oder mit Kouroum Organic Vines of Egypt
6. Unsere Vertragspartner entlang der Wertschöpfungskette werden kontinuierlich für Belange des Artenschutzes sensibilisiert und schrittweise in unsere Zielsetzungen eingebunden.
7. Wir greifen auf die Expertise von Forschung und Wissenschaft sowie Regierungs- und Nichtregierungs-organisationen zurück und bauen so unsere Kompetenz weiter aus.



## Mitarbeiter

Verantwortlicher für das Wohlergehen der Mitarbeiter und die Einhaltung arbeitsrechtlicher Verbindlichkeiten ist seit 2012 **Mr. Remon Safwat**.

Der ROBINSON Club Soma Bay beschäftigt Mitarbeiter aus 8 Nationen.

87 % der Mitarbeiter sind Kollegen aus Ägypten. Der jüngste Mitarbeiter ist 19 Jahre alt, der älteste Mitarbeiter ist 76 Jahre / Frauenquote der Europäischen Mitarbeiter liegt in 2015 bei 54 % – Frauenquote der lokalen

Mitarbeiter bei 0,3 %. Diese geringe Quote weiblicher einheimischer Mitarbeiter begründet sich wie folgt:

1. wir bekommen wenig Bewerbungen von Ägypterinnen
2. bei gleicher Qualifikation werden Ägypterinnen bevorzugt
3. von lokalen Bewerberinnen und Bewerbern werden Deutschkenntnisse erwartet
4. lokale Bewerberinnen und Bewerber wohnen im Staffhouse
5. Bewerberinnen und Bewerber akzeptieren die besonderen Arbeitszeiten im Club-Betrieb

## Mitarbeiterstatement

### **Wo ich vorher gearbeitet habe:**

*Vor RC SM habe ich in Hyatt Regency „Sharm El Sheikh“ als Beach-Boy gearbeitet.*

### **Warum ich mich im RC SM beworben habe:**

*Während meiner Schulzeit habe ich viel über Deutschland gelernt und eine sehr gute Idee von Deutschland bekommen.*

*Es hieß, dass man in Deutschland Anerkennung für seine Arbeit bekommt. Man wird für seine Leistung respektiert. Die Menschenwürde ist wichtig.*

### **Wie ich empfangen wurde als ich bei RC SM angefangen habe:**

*Ich habe 2001 als Beach-Boy im RC SM angefangen. Am Anfang wurde ich allen Kollegen auf einer Versammlung vorgestellt. Dann wurde ich durch alle Abteilungen geführt und gehörte gleich dazu. Vom ersten Tag an kannten mich alle Kollegen.*

### **Was für mich neu war - Was bei RC SM anders ist als früher:**

*Das Besondere ist die freundliche familiäre Atmosphäre. Normalerweise gibt es in Ägypten sehr strenge Regeln und Hierarchien. Man darf nicht einfach mit seinem Vorgesetzten reden und man wird von vorgesetzten Ägyptern oft sehr schlecht behandelt. Ein Beach-Boy ist auf einer unteren Ebene und wird gar nicht geachtet. Neu war auch das Multitasking. Man hat bei Robinson seine*



*Arbeit und dazu Kochen, Show, Bar, Anreise und andere Tätigkeiten; das war ganz neu für mich. Dadurch lernt man viele Kollegen aus unterschiedlichen Abteilungen noch besser kennen.*

*Ungewöhnlich ist auch das sehr gute Verhältnis zwischen den Deutschen und den Ägyptern im Club. Sonst gibt es immer eine große Distanz zu den Ägyptern.*

**Wie ich gefördert wurde:**

*Weil wir uns alle gut kennen und meine deutsche Sprache gut war, konnte ich die Abteilung wechseln. Robinson bietet viele Möglichkeiten für Trainings hier in Ägypten und in Deutschland.*

**Welche Positionen ich im RC SM hatte:**

*Zuerst war ich Beach-Boy, dann Telefonannahme an der Rezeption, anschließend Rezeptionist, danach Rezeption-Supervisor und jetzt Assistant Frontoffice Manager.*

**Warum ich gerne im RC SM bleiben möchte:**

*Wir haben hier sehr gute Arbeits- und Lebensbedingungen. Wir werden gefördert, bringen gute Leistung und dafür haben wir gute Lebensumstände. Ich mag besonders die gute Zusammenarbeit im Team. Wir haben hier in Soma Bay Sportanlagen, Billard, eine Teebar, ein gutes Restaurant, Shisha-Bar und der Club bezahlt für uns alle privaten ärztlichen Behandlungen.*

**Was mir im RC SM besonders gut gefällt:**

*Ich kann frei arbeiten, weil es keine Intrigen und Heimlichkeiten hinter dem Rücken gibt.*

*Ich mag die Arbeit an der Rezeption sehr. Die Achtung, der Respekt und die Freundlichkeit von den Kollegen und von der Direktion sind ganz außergewöhnlich.*

**Karem Mahmoud** Jan. 2016

**Training, Ausbildung, Aufstiegsmöglichkeiten,**

Vielfältige Extraleistungen an Mitarbeiter und regelmäßige Überprüfung der Mitarbeiterzufriedenheit



durch internationale, externe Organisationen (Gallup, Kenexa) führen zu überdurchschnittlich langer Betriebstreue und Loyalität der Mitarbeiter.

Regelmäßig führen wir externe und anonyme Befragungen der Mitarbeiter zur Arbeitszufriedenheit durch. Bis 2012 wurden die Daten durch Gallup erhoben und ausgewertet; seit 2012 werden sie von Kenexa erhoben und ausgewertet. Der ROBINSON Club Soma Bay hat eine besonders niedrige Mitarbeiterfluktuationen: von 13% in 2015 (Durchschnittswert in der Hotellerie in Ägypten: ca. 30%)

Compliance auf allen Ebenen, die Möglichkeit der anonymen Mitteilungen an die Geschäftsleitung, umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten und interne Stellenausschreibungen sind in diesem Zusammenhang zu erwähnen.

**Soziales Engagement**

Der ROBINSON Club Soma Bay unterstützt neben einem Kindersäuglingsheim, einem Waisenhaus und einem Heim für behinderte Kinder (Sachspenden, Reparaturen an Gebäuden und Installationen, regelmäßige Einladungen der Kinder zu uns und Besuche der Mitarbeiter bei den Kindern) auch ein Kinder-Krebs-Krankenhaus in Kairo.



Die Kinderhilfe des ROBINSON Club Soma Bay verteilt sich auf Beiträge der Mitarbeiter (ca. 10%), Gäste (ca. 45%) und den Club (ca. 45%).

Ziele: Der ROBINSON Club Soma Bay verpflichtet sich, die jährlichen Zuwendungen für unsere Kommune im Vergleich zu 2015 um 3% im Vergleichszeitraum zu erhöhen.

	2016	2015	2014	2013	2012
Krankenhaus	TARGET				
Waisenhäuser u. Kinderheime	33.000 LE	61.058 LE	28.146 LE	27.326 LE	25.350 LE

Verantwortlich für die Gestaltung der Kontakte zur Kommune ist **Mr. Remon Safwat**

## Transparenz

Die Maßnahmen zum Schutz der Umwelt des ROBINSON Club Soma Bay werden regelmäßig extern geprüft. Dabei arbeitet der ROBINSON Club Soma Bay auf unterschiedlichen Ebenen. Er wird von Travelife auditiert, erfüllt die Kriterien des TUI Umwelt Champion und wird mit dem Eco Resort Gütesiegel ausgezeichnet.

**Odysseas Michailidis**  
General Manager

**Ulrich Thöne**  
Deputy General Manager



### **Travelife**

*Das international anerkannte Gütesiegel Travelife findet im TUI Konzern insbesondere bei der Beurteilung der Nachhaltigkeitsleistung von Hotels Anwendung. Das Bewertungssystem ermöglicht es teilnehmenden Hoteliers in einem ersten Schritt, ihre Nachhaltigkeitsleistung selbst zu überprüfen und zu optimieren. Gefordert werden zum Erhalt des Gütesiegels eine entsprechende Nachhaltigkeitsorganisation und Maßnahmen, die ökologische und auch soziale Aspekte einbeziehen. In einem weiteren Schritt führen externe Prüfer Audits durch, bei denen die Einhaltung der Travelife-Kriterien bestätigt wird. Das in Gold für 163 erfüllte Prüfkriterien verliehene Gütezeichen ist zwei Jahre gültig.*



### **TUI Umwelt Champion**

*Die umweltfreundlichsten Hotels aus dem weltweiten Angebot von TUI Deutschland werden mit dem TUI Umwelt Champion ausgezeichnet. Die Grundlage für die Vergabe des Titels sind die Kriterien von Travelife. Eine zusätzliche Erfolgskontrolle ist das Feedback im TUI Gästefragebogen auf die Frage „Wie zufrieden sind Sie mit den Maßnahmen zum Schutz der Umwelt?“. Beide Werte gemeinsam gehen in die jährliche Überprüfung und Auszeichnung der besten Hotels ein. Die Objektivität der Auswahl und des Bewertungsverfahrens wird im Auftrag der TUI Deutschland von einem unabhängigen Gutachter geprüft.*



### **Eco Resort**

*Das Gütesiegel Eco Resort ist heute eines der „Flaggschiffe“ bei der Bewertung der nachhaltigen Entwicklung in der Ferienhotellerie. Das von TUI Hotels & Resorts in Kooperation mit dem Nachhaltigkeitsmanagement der TUI AG geschaffene Gütesiegel setzt eine Zertifizierung nach einer GSTC anerkannten nationalen oder internationalen Umweltnorm, wie z. B. Travelife, ISO14001 oder EMAS sowie die Auszeichnung als TUI Umwelt Champion voraus.*



**Maßnahmen zum Schutz der Umwelt**  
**Der Film** 